

### Die Dritte im Bunde.

Einfach, sitzsam und bescheiden  
Ist die Braut, die wir besingen  
Und so wollen wir vermeiden,  
Viel des Lobes vorzubringen.

Nur erwähnt sei die Güte  
Und die Sanftmuth im Gemüthe,  
Die das Frauenherze schmücket  
Und den Mann so hoch beglücket.

Diese bringt als schönste Habe  
Ihm sie mit als Morgengabe.  
Wohl dem Hause, wo sie waltet,  
Josefine wirkt und schaltet.

Richard bringet mit die Kraft,  
Die für's Haus das Nöth'ge schafft,  
Nimmer rastet, nimmer ruht,  
Niemals sich Genüge thut.

Doch er wirkt auch im Haus,  
Wo was fehlt, da hilft er aus  
Und sein Vater nennet drum,  
Daß ich's sag, nicht nehm' er's krumm,  
„Mädchen“ ihn „für Alles“.

Durch dies „Mädchen nun für Alles“,  
Das zur Hand da jedes Falles,  
Ist der Bund von wirklich Zweien  
Eigentlich ein Bund von Dreien.

Dem Verein der heil'gen Drei,  
Herr und Frau und dienendem Geist,  
Himmliſcher in alter Treu  
Deinen mächt'gen Beistand leiſt'!

